



Saison 2022 startet mit einem Trainingslager des gesamten Bundesstützpunktes in Corgeno/ITA

Die Saison 2022 wirft die ersten Schatten voraus und die offizielle Eröffnung aller am Bundesstützpunkt trainierendem Sportler absolvierten auf hessischer Seite unter der Leitung vom sportlichen Leiter des BSTP Ralf Hollmann und Vereinscoach Andreas Kaidel (Hellas Offenbach) ein 12- tägiges Trainingslager in Corgeno. Der gleichnamige See liegt nur wenige Kilometer von norditalienischen Varese entfernt, wo in 2021 die Europameisterschaften der Elite stattfanden und in 2022 sowohl die U23 Teams als auch die U19 Mannschaften die Besten der Welt ermitteln werden.

Am BSTP ist eine recht erfreulich große Anzahl von neuen Gesichtern in der Trainingsgruppe zu konstatieren, die sich im Laufe der Monate sicherlich noch leistungsmäßig weiterentwickeln wird. Im Moment trainieren 11 Bundeskader sowie weitere 5 Sportler mit Landeskaderstatus in der Gruppe am Bootshaus der Hellas. Eine Anzahl, die am Rande der Kapazität ist, und sowohl logistisch als auch betreuungsmäßig an die Grenzen gelangt. Dennoch nimmt das Ganze eine erfreuliche Entwicklung.

Im norditalienischen Corgeno wurde zusammen mit dem Pendant aus Rheinland-Pfalz, dem Mainzer RV, dieses gemeinsames TL abgehalten, um hier bereits früh zu erkennen, wer mit wem eventuell die ersten Prüfungen in Dortmund (27.-28.11) absolvieren könnte. Es war das erste gemeinsame Trainingslager des BSTP in den letzten Jahren und der leitende Landestrainer Thomas Ihnen coachte die Sportler aus Rheinland-Pfalz und Süd-Deutschland.

Auf dem knapp 3,5 km langen See und einem vollständigen Albano-Achtbahen-System konnte unter klimatisch hervorragenden Bedingungen gerudert werden. Zum Auftakt der Saison 2022 wurde zunächst vornehmlich Wert auf die technische Ausbildung der Boote, weniger auf das umfangsorientierte Training gelegt. Da sich in diesem Trainingslager über 25 Sportler aus dem gesamten Stützpunktgebiet befanden wurden die Trainingseinheiten gestaffelt und in mehreren Schichten absolviert. Höhepunkt war sicherlich die Anwesenheit von Dr. Valery Kleshnev, der sich vier Tage Zeit nahm, um einige Mannschaften mit seiner Messtechnik zu analysieren. Auch ein einführender Vortrag vom weltweit führenden Messtechniker wurde den Sportlern zuteil, so dass bestimmte Parameter des Ruderschlags und (falsche) Mythen über den Ruderschlag noch einmal genau bestimmt und erklärt werden konnten.

„In fünf Wochen wird die traditionelle Langstrecke in Dortmund mit einem 2 km Ergometertest und 6 km Langstreckenarbeit im Kleinboot erste Hinweise auf die Stärke der Gruppe im nationalen Vergleich geben“, so Ralf Hollmann zum weiteren Fahrplan der Trainingsgruppe.

„Erfreulich war noch aus dem Trainingslager zu erwähnen, dass Katrin Thoma die 6 km- Langstreckenregatta am Lago Orta während des Trainingslagers besuchte und genau wie Rianne Lagerpusch (noch bei den U19 startend) überlegen gewann. Hoffentlich ein gutes Omen für beide in Richtung Langstrecke Dortmund“, so Ralf Hollmann.